

12.01.2023 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Steffen Jahn,

Katholischer Referent für Weltkirche, Bischöfliches Generalvikariat Fulda

Die verflixte 13

Moderator/in: Morgen ist er wieder da: Zum ersten Mal im neuen Jahr - Freitag der 13! Die 13 gilt als Unglückszahl und obwohl es kaum jemand zugeben mag – für viele ist das ein Tag, an dem einem doch etwas mulmig ist. Steffen Jahn von der Katholischen Kirche, du machst dir wenig daraus und steigst morgen am 13. sogar in ein Flugzeug?

Autor/in: Ja, das stimmt. Ich habe zwar noch nicht eingecheckt, bin aber ganz entspannt, weil bei der Fluggesellschaft, mit der ich morgen unterwegs sein werde, gibt es keine Sitzreihe 13. Das haben einige Fluggesellschaften abgeschafft, weil wahrscheinlich viele Fluggäste NICHT in der 13. Reihe sitzen mögen. Mir würde das aber wenig ausmachen. Ich habe auch freitags noch nie schlechte Erfahrungen mit schwarzen Katzen gemacht, Spiegel zerbrochen oder bin aus Unachtsamkeit unter Leitern durchgelaufen ...

Moderator/in: Du kannst aber nachvollziehen, dass es auch Leute gibt, die sich mit solchen Dingen unwohl fühlen?

Autor/in: Absolut. Und Dingen, die einem mulmig sind oder die einem sogar Angst machen, denen soll man ja auch skeptisch gegenüberstehen. Ich habe da für mich aber ein gutes Gegenmittel gefunden: In der Katholischen Kirche werden Personen als „Heilige“ verehrt, die dann oft auch als "Schutzpatron" für bestimmte Dinge stehen. Ein Schutzpatron/in ist jemand, der in bestimmten Anliegen bevorzugt angerufen wird. Der Grund dafür leitet sich zum Beispiel aus der Lebensgeschichte des Heiligen ab. Für mich sind sie gute Ansprechpartner, besonders bei Sorgen und Nöten.

Moderator/in: Und gibt es so jemanden auch für Hessen?

Autor/in: Selbstverständlich! Der Schutzheilige für die Reisenden ist der Hl. Christopherus. Seit ich meinen Führerschein habe, liegt immer so eine kleine Christopherus-Medaille in meinem Auto. Und auch wenn ich morgen in das Flugzeug steige, denke ich vertrauensvoll an Christopherus und bitte ihn um eine gesegnete Reise und eine gute Ankunft. Das stimmt mich garantiert zuversichtlich und vor der 13 brauche ich mich selbst am Freitag nicht zu fürchten.